

## Heimsieg für Kraftdreikämpfer

**Mit einem Erfolg sind die Athleten des SV Motor Barth vor heimischem Publikum in die 1. Bundesliga Kraftdreikampf gestartet.**

**Kraftdreikampf/1. Bundesliga.** Der SV Motor Barth gewann seinen Heimwettkampf in der 1. Bundesliga Kraftdreikampf am Wochenende und erzielte mit 1852,7 Punkten ein gutes Mannschaftsergebnis. Zweiter wurde der Kröpeliner SV mit 1818,14 Punkten. Die weit gereisten Gäste vom KBV Bautzen kamen auf 1789,15 Punkte. Vierter wurde der FSV Blau-Weiß Bergen, der in der 2. Bundesliga startet. Unter neuer Leitung, konnten die Barther Kraftsportler nahtlos an die guten Erfolge der Vergangenheit anknüpfen. Jan Bast führte die Mannschaft hervorragend und war mit 492,95 Punkten stärkster Athlet. Nach einer längeren Verletzungspause war dies sein erster Wettkampf. Er beugte 270 kg, drückte in der Bank 230 kg und zog im Kreuzheben ebenfalls 270 kg. Bei einem Körpergewicht von 89 kg und insgesamt nur fünf Versuchen war das ein toller Einstand als Wettkämpfer und neuer Stellvertreter von Abteilungsleiter Sven Lange. Maik Steinfurth erzielte mit 785 kg (275/235/275) ebenfalls ein ausgezeichnetes Ergebnis. Der 109 kg wiegende Athlet glänzte durch seine Ausgeglichenheit in allen drei Disziplinen und steuerte 462,9 Punkte zur Mannschaftswertung bei. Marco Schröder versetzte der Mannschaft im Kniebeugen erst einmal einen Schock. Seine starken Trainingsleistungen verführten ihn dazu, seine Anfangslast sehr hoch zu wählen. Die 260 kg brachte er erst im dritten und letzten Versuch mit Müh und Not in die Wertung. In der Bank drückte er 155 kg und zog im Kreuzheben 240 kg. Marco erreichte damit ein Total von 655 kg und 458,8 Punkten. Die Positionen vier und fünf waren bei den Barthern durch zwei „Oldies“ besetzt. Torsten Mainka erledigte seinen Job ganz sicher. Mit neun gültigen Lehrbuchversuchen meisterte der neunfache Deutsche Meister vergangener Jahre 250 kg im Kniebeugen, 200 kg in der Bank und 260 kg im Kreuzheben. Das Total von 710 kg bedeuteten 438 Punkte für die Mannschaftswertung. Als fünfter Mann kam nach dreijähriger Pause Andreas Walter zu einem gelungenen Comeback. Mit 255 kg im Kniebeugen, 185 kg in der Bank und 240 kg Kreuzheben sicherte er mit 417,66 das Mannschaftsergebnis ab. Ein Dankeschön gilt Organisationschefin Christina Lange und ihrem Team, die für die Vorbereitung und den reibungslosen Ablauf des Wettkampfes sorgten.

*GUNNAR MARTENS*



Jan Bast, hier bei seinem ersten Versuch im Kniebeugen, war mit insgesamt 770 kg und 492,95 Punkten stärkster Kraftdreikämpfer auf Seiten Motor Barths.

*Foto: Marco Schwarz*